

**Datum:** 26. Mai 2019

**Thema:** „So glaube ich an Gott“

**Texte:** Verschiedene

**Predigt:** Markus Mosimann

### Einleitung

Letzte Woche hatte ich in der Fussgängerzone von Dresden ein Gespräch mit Zeugen Jehovas. Ich bewundere sie dafür, wie sie sich überall hinstellen und ihre Schriften verteilen. Ich sagte gleich zu Beginn von unserem Gespräch, dass ich zwar nicht ihrer Organisation angehören würde aber wie sie an Gott und Jesus Christus glauben würde. Ich wollte sie dafür gewinnen zu sehen, dass sie und ich deshalb zu der grossen weltweiten Familie Gottes gehören. Sie versuchten mir dann zu erklären warum sie meine Meinung nicht teilen konnten. Ihr Verständnis über Gott Vater, Jesus Christus und Heiliger Geist würde sich mit meinem Verständnis nicht zusammenpassen. Ich lud sie am Ende des Gesprächs dazu ein mit mir zusammen zu beten. Sie lehnten dies aus dem Grund strikte ab, weil ich ein anderes Bild von Gott habe als sie. Mein Einwand, dass Gott schon wisse mit unseren bruchstückhaften Erkenntnissen umzugehen, konnte sie nicht umstimmen mit mir zu beten.

### 1. Warum muss ich an „deinen“ Gott glauben?

- Weil du Rettung nötig hast!
- Um in den Himmel zu kommen!
- Um nicht in die Hölle zu kommen!
- Weil du ohne Gott verloren bist!
- Damit dir die Sünden vergeben sind!
- Damit du das richtige Glück kennst!
- Orientierung im Leben

usw

In der Tat spricht die Bibel von all diesen Dingen. Doch es stellt sich die Frage, ob unser Gegenüber mit dieser Aussage was anfangen kann und es ihn überzeugt, sich auf den Glauben an Gott einzulassen.

Denn er könnte antworten:

- warum Rettung- ich bin nicht in Not!
- Himmel und Hölle- daran glaube ich nicht!
- Verloren – wovon!
- Sünde vergeben – weiss was sich gehört!
- Glück – es geht mir gut!
- Orientierung – ich bin selbst verantwortlich

Fazit: Die besten Fakten, auch wenn sie biblisch korrekt sind, sind keine Garantie, dass jemand an Gott glaubt.

### 2. Wer ist Gott für mich?

Die persönliche Beantwortung dieser Frage ist sehr relevant. Natürlich willst du mir sagen, dass doch ausschlaggebend sei, wie die Bibel darstellt wie Gott ist. Dies ist natürlich vollkommen richtig. Trotzdem sind es wir Menschen, die sich durch das Lesen der Bibel, aufgrund von Aussagen anderer und eigener Erfahrungen eine Vorstellung von Gott machen.

Gemäss Statistik besuchen in Deutschland und der Schweiz noch 3% der Bevölkerung einen Gottesdienst. Margot Kässmann meint: „Dir Kirche müsste ihre „Angebot“ besser vermarkten in dem sie so vom Glauben an Gott reden, dass es die Menschen berührt.“

Es ist entscheidend, wie an Gott glaubende Menschen von Gott reden. Dieses Reden wird von der eigenen Erfahrung geprägt sein. Es stimmt also ein wenig: Du redest von "deinem" Gott. Dabei wird schnell spürbar, ob die Nachricht von „deinem“ Gott eine Drohbotschaft oder eben doch eine Frohbotschaft ist. In deinen Aussagen ist erkennbar, ob du aus Angst vor Gott oder aus Liebe zu Gott mit ihm unterwegs bist. Paulus sagt in 1. Kor. 13 dass all unsere Erkenntnis über Gott sehr bruchstückhaft ist. Dies beinhaltet, dass „mein Glaube an Gott“ sich verändert, korrigiert, intensiver, vertrauensvoller, usw werden kann.

Glaube an Gott heisst: Ich bin bereit mich auf die Beziehung mit Gott einzulassen, um ihn damit tiefer kennenzulernen.

### 3. Gott meint es ernst?

Wir sprechen immer darüber, dass wir Menschen an Gott glauben sollen. Doch, glaubt Gott eigentlich auch an den Menschen? Die Sache mit dem Glauben macht doch nur Sinn, wenn es gegenseitig ist.

Ich habe die Überzeugung, dass Gott zuerst an den Menschen geglaubt hat. Im ersten Testament der Bibel lesen wir in 1. Mose 1 und 2 dass Gott den Menschen nach seinem Abbild geschaffen hat. Zu diesem Werk sagt Gott: siehe es war sehr gut. Der Mensch war von Gott gewollt und geschaffen mit dem Ziel, in enger Beziehung und Gemeinschaft mit Gott zu leben. Das Kennzeichen einer Beziehung ist Freiwilligkeit. Die Beziehungspartner haben die Freiheit sich für oder gegen eine Beziehung zu entscheiden. In 1. Mose 3 wird beschrieben, dass sich der Mensch gegen diese Beziehung entschieden hat. Dieser Entschluss muss für Gott

sehr schmerzlich gewesen sein. In der Folge wird deutlich, dass Gott einerseits den Entschluss des Menschen respektierte. Andererseits startet Gott einige „Projekte“ um den Menschen dazu zu bewegen, den Beziehungsabbruch rückgängig zu machen. Noah und Arche. Abraham und das erwählte Volk. Mose und die Gebote. Propheten die im Auftrag Gottes reden. Da diese „Projekte nicht wirklich den erfolgreich waren startet Gott das Projekt „Jesus Christus“.

**Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht.**  
**Joh 3,16**

#### 4. Gott wirbt um mich

Die Bibel schildert uns in kreativen Beispielen, wie Gott um den Menschen wirbt und jeden, welcher Herkunft auch immer für sich gewinnen möchten.

Da gibt es die Geschichte der religiösen Nikodemus. Nachzulesen in Johannes 3.

Gott hat keine Berührungsängste mit Menschen, die im Sumpf des Lebens gelandet sind und lädt dazu ein, zu ihm umzukehren. Nachzulesen in Lukas 15,11ff.

Er hat keine Berührungsängste mit Menschen, die grundsätzlich mal alles hinterfragen und anzweifeln. Nachzulesen in Johannes 14,1ff / Johannes 20, 26ff

#### 5. Gott lädt mich ein?

##### Glaube an Gott beinhaltet für mich...

....ER ist sehr um mich bemüht  
....Er hat zu mir Ja gesagt  
....ist immer eine Einladung an mich  
....ist für mich immer freiwillig  
....beruht auf meiner Einwilligung  
....ER nimmt meine Entscheidung ernst

Im Vertrauen darauf, dass du **JA** zu mir gesagt hast, antworte ich mit einem **JA** zu dir. Ich will meine Leben gemeinsam mit dir gestalten.



##### **Fragen für das Gruppengespräch:**

- Versuche mit paar Sätzen zu erklären, warum du an Gott glaubst.
- Wie erklärst du einem Freund oder Bekannten, was er gewinnen würde, wenn er ebenfalls an Gott glauben würde.
- Wer oder was hat bei dir die ersten Impulse gegeben, an Gott, Jesus Christus zu glauben?
- In welchem Bereich hat sich deine Vorstellung über den Glauben an Gott verändert?
- Wem möchtest du als nächstes erzählen wie und warum du an Gott glaubst?